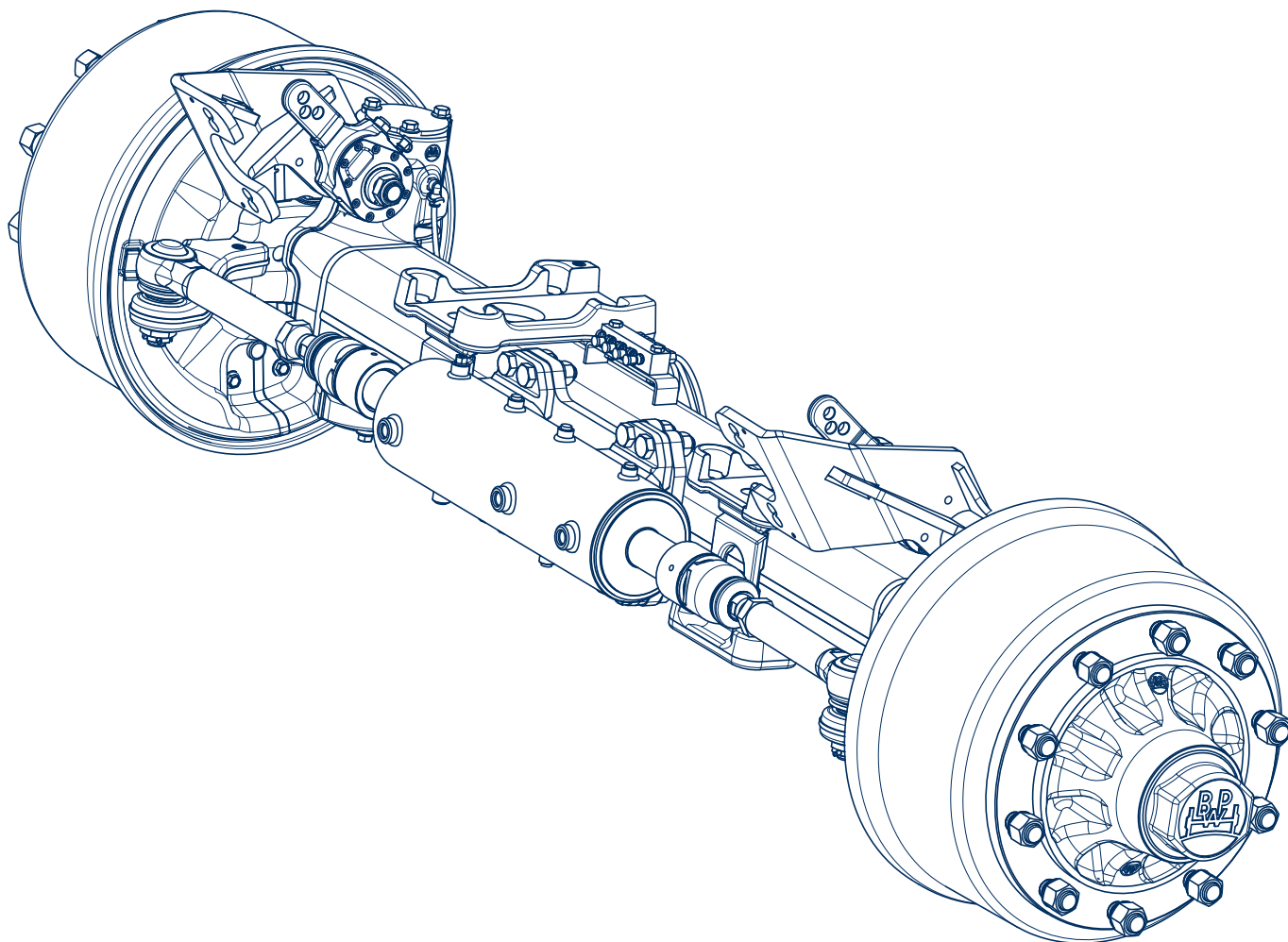




Werkstatthandbuch

AGRO Turn Lenkwinkeleinstellung



1 Sicherheitsvorschriften, Sicherheitshinweise

1.1 Sicherheitsvorschriften

- ⦿ Alle Arbeiten müssen von ausgebildeten Fachkräften in qualifizierten Fachwerkstätten und autorisierten Fachbetrieben durchgeführt werden, welche alle benötigten Werkzeuge und die erforderlichen Kenntnisse zur Durchführung dieser Arbeiten besitzen. Voraussetzung für die Durchführung von Wartungs- und Reparaturarbeiten ist eine Ausbildung zum Kraftfahrzeug-Mechaniker mit Erfahrung in der Reparatur von Anhängern und Aufliegern. Für die Reparatur an Bremsen ist eine Ausbildung zur Bremsenfachkraft erforderlich.
- ⦿ Örtliche Sicherheitsvorschriften beachten.
- ⦿ Die einschlägigen Betriebs- und Servicevorschriften sowie Sicherheitsvorschriften des Fahrzeugherstellers bzw. der übrigen Fahrzeugteile-Hersteller sind zu beachten.
- ⦿ Das Schleifen der Bremsbeläge erzeugt einen sehr feinkörnigen Staub, der Lungenschäden verursachen kann. Deshalb sind Schutzmasken zu tragen um das Einatmen des gesundheitsschädlichen Bremsstaubs zu vermeiden.
- ⦿ Vorgeschriebene Staubwaschgeräte oder Staubsauger bei der Reinigung verwenden, keinesfalls Druckluft oder andere Hochdruckgeräte benutzen.
- ⦿ Für ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.
- ⦿ Bei Reparaturarbeiten muss das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert sein. Beachten Sie die gültigen Sicherheitsvorschriften für Reparaturarbeiten an Nutzfahrzeugen, insbesondere die Sicherheitsvorschriften für das Aufbocken und Sichern des Fahrzeugs.
- ⦿ Während der Reparaturarbeiten muss sichergestellt sein, dass die Bremse nicht ungewollt betätigt wird. Die Bremse muss sich im gelösten Zustand befinden.
- ⦿ Reparaturarbeiten nur mit Schutzkleidung (Handschuhe, Schutzschuhe, Schutzbrille usw.) und den empfohlenen Werkzeugen durchführen.
- ⦿ Bei Reparaturarbeiten an der Bremse außerhalb des Fahrzeuges muss die Achse fest in einer Vorrichtung, z.B. Schraubstock, eingespannt werden.
- ⦿ Ausschließlich empfohlenes Werkzeug verwenden.
- ⦿ Bei Arbeiten mit schweren Bauteilen (Bremstrommeln oder Bremsendemontage bzw. Montage) muss eine zweite Fachkraft Hilfe leisten.
- ⦿ Alle Leitungen und Komponenten müssen vor dem Öffnen drucklos gemacht werden.
- ⦿ Nach jeder Reparatur muss eine Funktionskontrolle bzw. eine Probefahrt durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen sicherzustellen. Neue Trommeln bzw. Bremsbeläge haben erst nach einigen Bremsungen optimale Bremswirkung. Gewaltbremsungen sind zu vermeiden.
- ⦿ Alle ausgetauschten Komponenten müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen, Gesetzen und Vorschriften wiederverwenden bzw. entsorgt werden.
- ⦿ Schrauben und Muttern sind mit dem vorgeschriebenen Anziehdrehmoment anzuziehen.

Stand: 01.08.2017

2. Auflage

Änderungen vorbehalten.

Aktuelle Version, sowie weiteres Informationsmaterial, finden Sie auf unserer Internetseite unter www.bpwagrar.com

Sicherheitshinweise

1.2

In diesem Werkstatthandbuch sind unterschiedliche Sicherheitshinweise durch ein Piktogramm und ein Signalwort gekennzeichnet. Das Signalwort beschreibt die Schwere der Gefahr.

	Gefahr!	Unmittelbar drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen (schwere Verletzungen oder Tod).
	Warnung!	Möglicherweise drohende Gefahr für das Leben und die Gesundheit von Personen schwere Verletzungen oder Tod).
	Vorsicht!	Möglicherweise gefährliche Situation (leichte Verletzungen oder Sachschäden).
	Reparaturhinweis!	Warnung vor drohenden Sach- oder Folgeschäden, wenn diese Hinweise nicht beachtet werden.
	Hinweis!	Anwendungs- Tipps und besondere nützliche Informationen.

2 Lenkanschlag

Hinweis!

Die Einstellung des Lenkwinkels erfolgt mittels einer Einstellhülse am Ende der Kolbenstange.

Hinweis!

Lenkwinkel ist bei allen BPW Achsen werkseitig eingestellt. Um die aktuellen Lenkwinkelwerte der Lenkachsen zu erhalten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrzeughersteller bzw. BPW Partner.

Lenkanschlag

- Am Ende der Kolbenstangen sind die Lenkanschläge auf das Gewinde des Axialgelenks aufgeschraubt. Die Lenkanschläge gibt es in vier unterschiedlichen Längen und werden je nach Zylinderausführung montiert und eingestellt geliefert.

Reparaturhinweis!

Lenkanschläge müssen immer auf beiden Seiten gleich eingestellt werden.

In der folgenden Tabelle sind die minimalen und maximalen Einstellbereiche der Lenkanschläge dargestellt:

Zylinder	Verwendung	Einstellbereich (50 mm)	Einstellbereich (37 mm)	Einstellbereich (60 mm)	Einstellbereich (40 mm)
05.444.50.73.0	Nachlauf und Zwangslenkung	10° - 15°	15° - 18°	6° - 14°	14° - 18°
05.444.50.84.0	Zwangslenkung	20° - 25°	25° - 28°	18° - 23°	24° - 28°

Hinweis!

Nach Einstellung des vorgegebenen Lenkwinkels, müssen die Freiräume und die Freigängigkeit aller beweglichen Teile, unter Berücksichtigung der möglichen Einfederung des Fahrzeugs, geprüft werden.

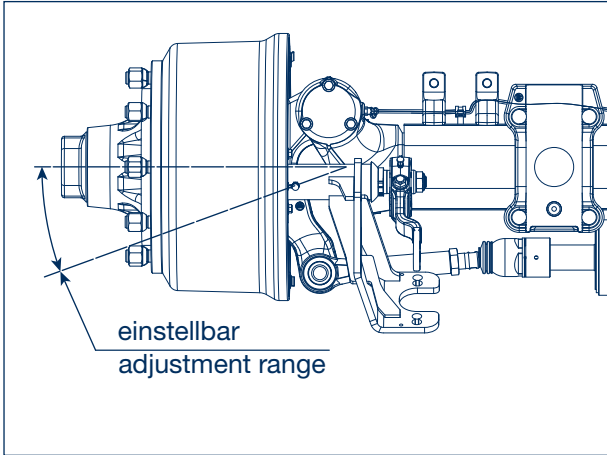


Bild 1

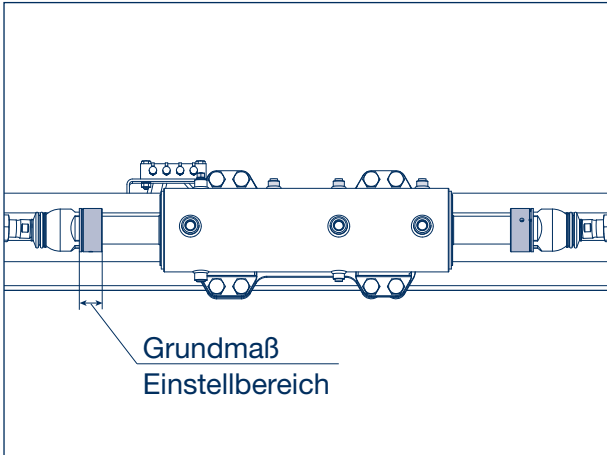


Bild 2

Einstellung:

Hinweis!

Die Arbeiten werden bei angehobener Achse durchgeführt.

- [1] Hakensprengring aus der Bohrung aushaken.

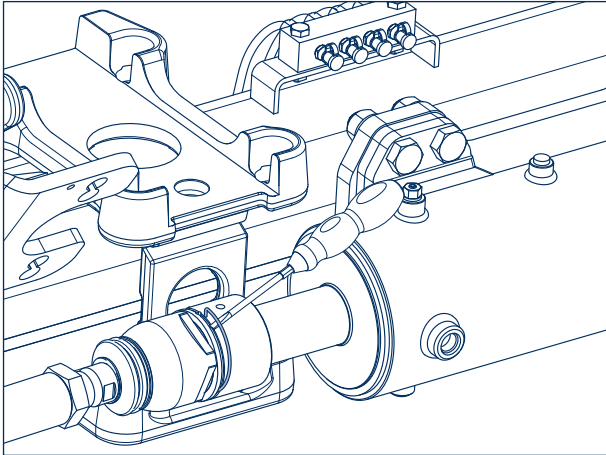


Bild 3

- [2] Einstellhülse entsprechend verdrehen, um den vorgeschriebene Einstellwinkel zu erreichen. (1 Grad entspricht ca. 5 Umdrehungen.)

Hinweis!

Am Gewindeende ist der minimal mögliche Lenkwinkel erreicht.

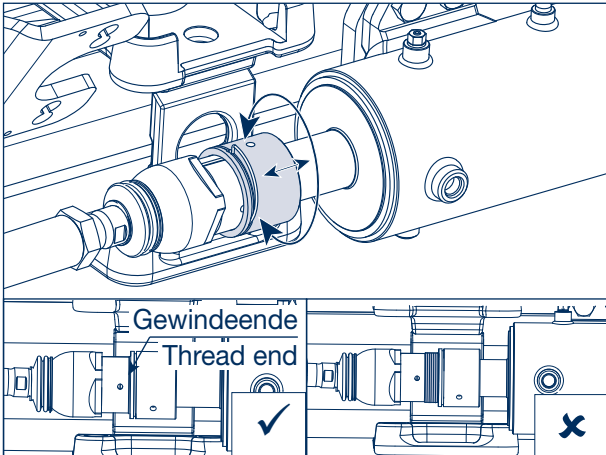


Bild 4

Reparaturhinweis!

Die Innenhülse soll auf Festsitz geprüft werden, ggf. mit einem Hakenschlüssel (D 60) mit Anziehdrehmoment 220 Nm angezogen werden.

Reparaturhinweis!

Beim Festziehen der Innenhülse (D 60), das Axialgelenk mit einem Gabelschlüssel (SW 55) gegenhalten.

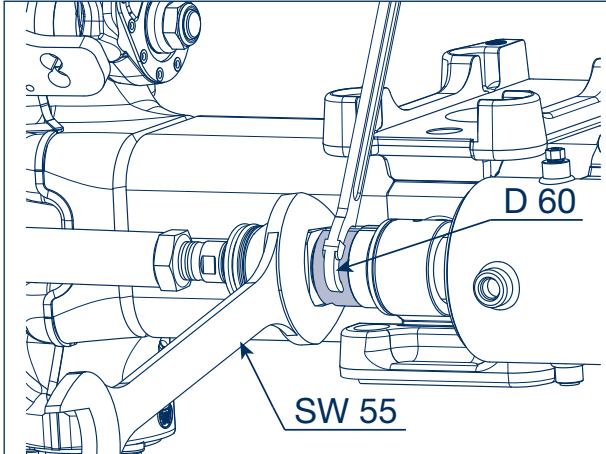


Bild 5

2 Lenkanschlag

[3] Hakensprengring in die Bohrung einsetzen.

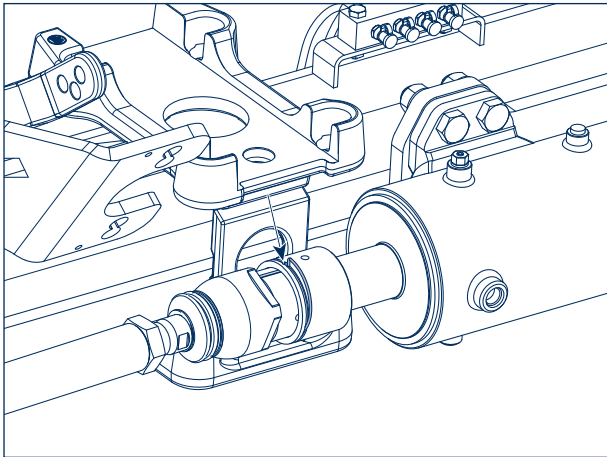


Bild 6

[4] Zur Fixierung der Lenkwinkeinstellung, den Hakensprengring, durch drehen der Einstelhülse, in die Nut der Innenhülse einhaken.

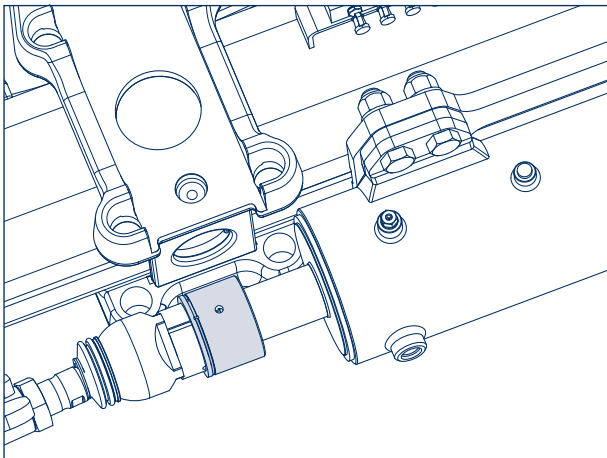


Bild 7

[5] Achse nach links und rechts einlenken.
Freigängigkeit und Freiräume aller beweglichen Teile prüfen.

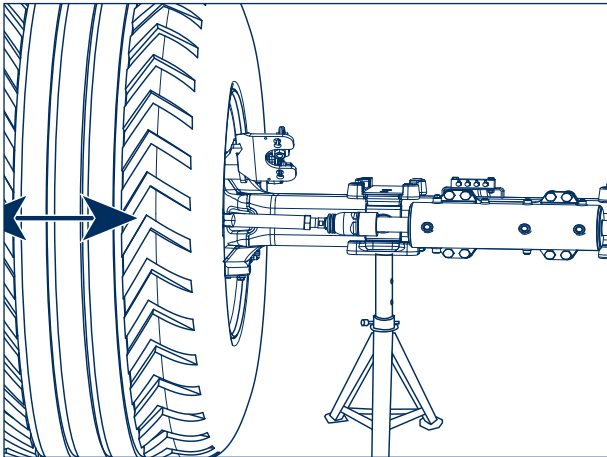


Bild 8

Hinweis!



Nach der Einstellung soll die Achse nach links und rechts eingelenkt werden, die Freigängigkeit und Freiräume aller beweglichen Teile geprüft werden, um die Kollisionen zu vermeiden, ggf. nachstellen.

Notizen



BPW-WH-Agrar 5511702d

BPW ist ein weltweit führender Hersteller von intelligenten Fahrwerksystemen für Anhänger und Auflieger. Von der Achse über Federung und Bremse bis hin zu anwenderfreundlichen Telematikanwendungen bieten wir als Mobilitätspartner und Systempartner Lösungen für die Transportindustrie aus einer Hand.

Damit schaffen wir höchste Transparenz in Verlade- und Transportprozessen und ermöglichen ein effizientes Flottenmanagement. Hinter der traditionsbewussten Marke für Trailerachsen steckt heute eine internationale Unternehmensgruppe mit einem breiten Produkt- und Dienstleistungsportfolio für die Nutzfahrzeugindustrie. Mit Fahrwerksystemen, Telematik, Beleuchtungssystemen, Kunststofftechnologie und Aufbautentechnik ist BPW der Systempartner für Fahrzeughersteller.

Dabei verfolgt BPW als inhabergeführtes Unternehmen konsequent ein Ziel: Ihnen immer genau die Lösung zu bieten, die sich am Ende für Sie auszahlt. Dafür setzen wir auf kompromisslose Qualität für hohe Zuverlässigkeit und Lebensdauer, gewichts- und zeitsparende Konzepte für geringere Betriebs- und Wartungskosten sowie persönlichen Kundendienst und ein dichtes Servicenetz für schnelle und direkte Unterstützung. So können Sie sicher sein, mit Ihrem Mobilitätspartner BPW immer den wirtschaftlichen Weg zu gehen.

Ihr Partner für den wirtschaftlichen Weg!



BPW Bergische Achsen Kommanditgesellschaft

Postbox 12 80 · 51656 Wiehl, Germany · Telefon +49 (0) 2262 78-0
info@bpw.de · www.bpw.de